

[Free read ebook] Akt der Liebe: Thriller

## Akt der Liebe: Thriller

Von Joe R. Lansdale

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #348324 in BcherVerffentlicht am: 2010-08-09Abmessungen: 7.48 x .98b x 4.76l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 19.Mb

**Von Joe R. Lansdale : Akt der Liebe: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Akt der Liebe: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hammerharter Serienkiller-Roman, der als Pionier des Genres giltVon Florian HillebergIm Fifth Ward, dem berechtigten Elendsviertel von Texas, wird die schrecklich zugerichtete Leiche einer Prostituierten gefunden. In einem

absolut wahnhaften Akt der Liebe zerstört der Täter seine Opfer, schneidet ihre toten Leiber und verspeist anschließend Teile davon. Lieutenant Marvin Hanson und sein Partner Joe Clark werden mit dem Fall betraut. Ihr einziger Zeuge ist der Penner Smokey, dessen Auskünfte jedoch wenig hilfreich sind. So kommt es schon bald zur nächsten Bluttat, die noch grauerregender ist als der erste Mord. Der Druck von Seiten der Presse und der vorgesetzten Dienststellen wächst beständig und zu allem Überfluss schreibt der Killer, wie einst sein berühmtes Vorbild Jack the Ripper, perverse Bekenntschreiben, in denen er seine Taten verherrlicht und neue Morde ankündigt. Joe Clark registriert mit Besorgnis wie die Jagd nach dem Houston Hacker für Marvin Hanson immer mehr zu einer persönlichen Angelegenheit wird. Doch als dieser merkt, dass der skrupellose Killer seine Familie ins Visier genommen hat, ist es bereits zu spät. Seit diesem Roman gilt Joe R. Lansdale als einer der führenden Horror-Autoren der USA und zugleich als Wegbereiter für fiktive Serienkiller à la Hannibal Lecter. Und obwohl der Roman bereits 1980 geschrieben wurde und das professionelle Debüt des Schriftstellers darstellt, hat er auch heute nichts von seiner Faszination und Intensität eingebüßt. Im Gegenteil, denn in Zeiten wo der Wert eines Buches scheinbar an seinem Seitenumfang gemessen wird, wirken die knapp 260 Seiten (abzüglich des Vor- und Nachwortes) äußerst erfrischend. Dabei hat 'Akt der Liebe' alles was einen erstklassigen Horror-Thriller ausmacht: Glaubhafte Charaktere, einen perfiden Killer, blutige Morde und ein düsteres, trostloses Setting als Spiegelbild der modernen, leistungsorientierten Konsumgesellschaft, durch die das Serienmörderphänomen erst populär geworden ist. Marvin Hanson wird dabei zum Prototyp des unbestechlichen Idealisten, der sich für Job und Familie aufreißt und über seine Grenzen hinausgeht. Gelungen ist auch Lansdales Kritik am investigativen Journalismus und seine Auswirkungen auf die Geltungssucht von Soziopathen. Das Buch ist gewiss nichts für schwache Nerven und eine Perle in der Hardcore-Reihe, die sich auch hinter dem Kultbuch 'Der Gott der Klinge' nicht zu verstecken braucht. Neben dem lesenswerten Vorwort von Andrew Vachss kommt der Autor selbst im Nachwort ebenfalls zu Wort. Das morbide, verstörende Covermotiv rundet das Gesamtbild dieses Delux-Thrillers gekonnt ab und gibt dem 'Akt der Liebe' ein angemessenes Aussehen. Lektorat und Satzspiegel sind wie immer astrein. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jack the Ripper von Houston Von Kerry Pearl Harbor, so heißt ein Teil des Ghettos in Houston. Hier leben alle die, die sonst nirgends hinkönnen, die Dealer, die Prostituierten, die zwielichtigen Gestalten und hier geht er auf die Jagd, der Houston Hacker beginnt ganz unten. Sein erstes Opfer ist die Prostituierte Bella Louise, die er bestialisch abschlachtet und vergewaltigt. Teile von ihr nimmt er mit, um sie später zu verspeisen. Der Houston Hacker ist ein wahrer Künstler mit seinem Bajonett. Schon lange hatte er Tötungsfantasien, hielt sich mit Hunden und Katzen bei der Stange, doch jetzt ist die Zeit reif, seinen Vorstellungen endlich Taten folgen zu lassen. Der farbige Lieutenant Marvin Hanson wird mit den Ermittlungen beauftragt, doch nicht, weil er so erfolgreich ist in seinem Job, das ist er zwar, sondern weil er selbst aus Pearl Harbor in Houston stammt. Im Laufe der Jahre hat er es geschafft, diesem Ghetto zu entkommen und lebt mit seiner Frau Rachel und ihrer gemeinsamen Tochter JoAnna in einem ruhigen Vorort. Marvin selbst ist sehr gebildet, hat sich jedoch alles autodidaktisch angeeignet. Sein Partner ist Detective Joe Clark, mit dem ihn auch eine Freundschaft verbindet. Die Ermittlungen gestalten sich alles andere als einfach. Erschwerend kommt noch hinzu, dass Philip Barlowe, Reporter beim Houston Bugle, einen Informanten bei der Polizei haben muss, denn in besagtem Blatt tauchen immer wieder ermittlungsrelevante Fakten auf, die eigentlich unter Verschluss bleiben sollten. Zum Houston Hacker scheint keine Spur zu führen, doch eines wissen Hanson und Clark: Das war erst der Anfang, er wird weiter morden, bis er zur Strecke gebracht wurde ... Jack the Ripper von Houston! Der Plot wurde durchaus spannend erarbeitet, jedoch empfand ich es als wenig überraschend, wie dieser sich entwickelt hat und wer sich am Ende als Houston Hacker rausgestellt hat. Die Figuren wurden facettenreich erarbeitet, doch leider wurde nur beim Protagonisten Marvin Hanson in die Tiefe gegangen. Die übrigen Figuren wirken in meinen Augen recht oberflächlich. Den Schreibstil empfand ich als ausgesprochen krass zu lesen, sodass dieses Buch durchaus eine Abwechslung in meinem Bücherregal darstellt, doch leider konnte mich nur der Schreibstil überzeugen. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender und rasanter Thriller, der ab Seite 100 so richtig mitreißt! Von Miriam Hamscher Eins mal Vorweg, das Buch ist von 1981, hat allerdings nichts von seiner Aktualität eingebüßt, es hält locker mit aktuellen Thrillern mit, bzw. ist es wahrscheinlich eines der Begründer des Serienkiller-Genres. Anfangs fiel es mir jedoch schwer so richtig in die Geschichte abzutauchen. Gleich zu Anfang geschieht ein Mord auf offener Straße in einem blauen Bezirk. Dann geht es erstmal um das Ermittler-Duo Hanson und Clark. Hinzu kommt ein Zeitungsreporter, der schonungslos über den Mord schreibt und dem Täter erst seinen Namen gibt, der "Houston Hacker". Die Cops vermuten, dass ein Polizist die geheimen Infos an die Zeitung weitergibt. Erst mit dem zweiten Mord beginnt es dann richtig spannend zu werden. Wer ist der Verräter in den eigenen Reihen, wem kann man noch trauen und was treibt den Mörder an? Dann geht es Schlag auf Schlag und so habe ich die letzten 150 Seiten auch in einem Rutsch gelesen. Die Beschreibungen werden immer ekliger, der Mörder vergeht sich an den Leichen und schneidet verschiedene Extremitäten oder auch mal die Brust ab \*bh\* Leider ist das Buch dann schon nach 274 Seiten zu Ende. Fazit Ein spannender und fesselnder Thriller, der mich allerdings erst ab ca. Seite 100 so richtig mitreißen konnte. Am Ende habe ich dann richtig mitgefiebert, wer nun der Täter ist. 4 von 5 Sternen von mir und eine Empfehlung an alle Thriller-Liebhaber, die es gerne auch etwas blutiger haben.

**Kurzbeschreibung** Let there be Blood Tod, Blut und Gewalt sind keine Unbekannten im Fifth Ward, einem berchtigten Viertel von Houston. Doch die bestialische Hinrichtung einer Prostituierten stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten. Ein perverser Killer sucht sich gezielt weibliche Opfer aus, um sein Verlangen nach Leidenschaft, Wut, Hass und Rache zu befriedigen. Fr die Frauen beginnt ein Leben in stndiger Angst fr den Killer, der sich selbst als Houston Hacker bezeichnet, ist es ein Akt der Liebe. Einer DER Klassiker des Serienkiller-Genres, jetzt endlich in bearbeiteter Neuauflage. ber den Autor und weitere Mitwirkende Als Krimiautor ist der Texaner Joe R. Lansdale, geboren 1951 berhmt geworden mit der Serie um Hap Collins, einen weien, heterosexuellen Kriegsdienstverweigerer, und Leonard Pine, einen schwarzen, schwulen Vietnam-Veteranen. Auer Krimis schreibt Lansdale Horror, Science Fiction, Western und Fantasy, sowohl Romane als auch Shortstories und Comictexte. Neben diversen Auszeichnungen fr seine Fantasy- und Horrormane erhielt er 2000 den Edgar der American Crime Writers Association fr den besten Kriminalroman des Jahres.